

# ZWISCHEN WELTEN ein Projekt von huber.huber zusammen mit SOON

Gerade weil wir zurzeit keine feste Galerievertretung haben, haben wir uns über das Angebot des Galeristen und Kunstsammlers gefreut, seine Räumlichkeiten der Galerie SOON für ein besonderes Ausstellungsprojekt nutzen zu dürfen.

In einer neuen Inszenierung zeigen wir Skulpturen, Objekte und Fotografien. Dabei treffen Arbeiten aus den letzten Jahren auf neue Werke und treten in einen Dialog. So entstehen Verbindungen, Spannungen und unerwartete Blickwechsel, kleine Welten, die sich ergänzen oder widersprechen.

Die ältesten Arbeiten stammen aus den Anfängen unserer Zusammenarbeit als huber.huber. Schmetterlinge ziehen sich als wiederkehrendes Motiv durch unser gesamtes Schaffen. Beispielhaft zeigen wir den letzten Schmetterling aus der Serie Leichter als 21 Gramm (2008), der sich noch in unserem Besitz befindet. In seine Flügel sind Totenköpfe gelasert – ein Memento mori, das in das Bild des Flüchtigen eingeschrieben ist. Auch unsere neueste Arbeit „Stuhl mit Schmetterlingspuppen“ (2026), die noch nie gezeigt wurde, greift die Themen Vergänglichkeit und Metamorphose auf. Ein alter Stuhl trägt die Spuren der Zeit. An der Lehne hängt eine weiße Schmetterlingspuppe, unter der Sitzfläche befinden sich zwei weitere kleine, fragile Puppen.

Es sind leichte, poetische, aber auch verstörende Arbeiten zu entdecken. So zeigt die Fotoarbeit Das Verschwinden der Insel (2023) in der vertrauten Ästhetik von Postkartenidyllen das vermeintlich letzte Paradies und legt zugleich eine Realität offen, in der eine Inselgruppe und ihre Bevölkerung durch die Klimaerwärmung existenziell bedroht sind – ein Lebensraum, der buchstäblich im Versinken begriffen ist.

Aus wunderschönen grossen Muscheln erklingt ein Sound – jedoch nicht das vertraute Wellenrauschen eines einsamen Strandes.

Ein Teil der Installation „Requiem“ zeigt die Schönheit der Natur und mahnt uns zugleich.

Es gibt aber auch kleine Geister, die der Natur nahestehen. Souvenirs, die nur schwach erinnern und deren Zauber sich langsam verflüchtigt.

Leuchtende Himmel nach einem Sturm.

Tausende winzige Atemtröpfchen von Besucher:innen in einem japanischen Museum, während sich der Frühlingsregen in Schneeflocken verwandelt.

Vögel, die an Hitchcocks „Die Vögel“ erinnern, und ein Schiff, das im weissen Rum versinkt.

Wir erzählen Geschichten, die man vielleicht im ersten Moment nicht versteht. Das Schönste ist, wenn sie bei den Besucher:innen etwas auslösen – vielleicht auch erst Tage später. Mit dieser Ausstellung feiern wir die Kunst und ihren Zauber



ZWISCHEN WELTEN - ein Projekt von huber.huber zusammen mit SOON  
SOON, Ankerstrasse 24, 8004 Zürich  
28. Januar bis 19. Februar 2026

Vernissage: Mittwoch, 28.01.2026, 18 – 21 Uhr  
Finissage: Donnerstag, 19.02.2026, 18 – 21 Uhr

Öffnungszeiten:  
Mi, Do & Fr: 14 – 19 Uhr  
Sa: 12 – 16 Uhr